

unsere Ladies in Turin

Claudia Grundmann
Eishockey



Susann Götz
Eishockey



Nikola Holmes
Eishockey



Foto:hani



Anja Scheytt
Eishockey



**Stephanie
Wartosch-Kürten**
Eishockey



OSC-Eisladies



Nicole Herschmann
im Bob von Susi Erdmann
(im Sommer Leichtathletik)

Der OSCer



Optiker Gengelbach

Moderne Augenoptik

10827 Berlin Hauptstraße 59
(Schöneberg) ☎ 781 54 69

Lieferant sämtlicher Krankenkassen



OSC-Fan-Artikel

in unserer Geschäftsstelle,
bitte bei größeren Stückzahlen
vorher Frau Angela Gutzmann anrufen!



Kapuzenjacken marine M-XXL	18,50 €
Kapuzenjacken marine XXL	18,50 €
Kapuzenjacken burgund S-XXL	18,50 €
Windbraeker royalblau M-XXL	16,50 €
Arctic Parka M-XXL	65,00 €
T-Shirts burgund 128,140	5,50 €
T-Shirts burgund S-XXL	6,50 €
T-Shirts grau S-XXL	6,50 €
T-Shirts gelb S-XXL	6,50 €
Polo-Shirts grau S-XXL	11,50 €
Polo-Shirts gelb S-XXL	11,50 €

Restposten mit dem einmaligen
Aufdruck auf der Brustseite.
„Leistungszentrum Winterfeldthalle“

**Grössere Stückzahlen und
andere Farben auf Bestellung!**

Hirschlogo zum Aufnähen 2,50 €
1 OSC-Autoaufkleber kostenfrei



VON KLEIN BIS GROSS IM OSC IST IMMER WAS LOS!

In einem großen und erfolgreichen
Club die Zukunft mitgestalten?
Viele interessante Menschen kennen lernen?

Sich im Sportmanagement neuen Aufgaben stellen, mit gestalten und dabei eigene berufliche Erfahrungen einsetzen, für junge Menschen ein ausgezeichnetes Training für Souveränität, Lebenserfahrung und beruflichen Erfolg und für Ruheständler ein Volltreffer, wenn sie sich Schaffenskraft und geistige- und körperliche Fitness erhalten möchten.

Nicht nur unsere Teilnehmer an den Olympischen Winterspielen, alle 2700 Mitglieder brauchen dein ehrenamtliches Engagement!

**Als Hauptschatzmeister
oder als Medien- und Pressewart**

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC

Es gibt viele gute Gründe in
das Sportmanagement vom
OSC einzusteigen und
852 25 32 anzurufen!

Jürgen Fiedler
Präsident



Sport  eine. Für alle ein Gewinn



Der OSCer

Herausgeber:
**OLYMPISCHER SPORT-
CLUB BERLIN e.V.**

Präsident: Jürgen Fiedler

12159 Berlin-Friedenau Varziner Str. 2
Ruf: 852 25 32 Fax: 859 66 844 ·
Handy: 0172 392 88 00
juergen.fiedler.berlin@t-online.de

Ehrenpräsident: Horst Wildgrube

12103 Berlin-Tempelhof Borussiastraße 19
Ruf: 751 26 94

Vizepräsidentin: Jana Janetzek

12109 Berlin Mariendorfer Damm 82
Ruf: 706 46 16 jjanetzek@arcor.de

Vizepräsident: Otakar Stastny

13589 Berlin-Spandau Platz E, Nr.12
Ruf: 375 95 046
o.stastny@osc-berlin-la.de

Hauptjugendwart: Otakar Stastny

Schatzmeister: Patrick Koester

Ruf: 787 022 35

Sportwart für Freizeit u. Gesundheit: Michaela Ferenz

12249 Berlin Derfflinger Str 41
Ruf: 782 46 97 u. 0179 60 50 860
M.Ferenz@gmx.de

Schriftführer: Gisela Eckstein

10779 Berlin Penzberger Strasse 6
Ruf: 218 91 06 Fax: 214 77 442
gisela.eckstein@t-online.de

Rechtsberater: Bernhard Eckstein

14197 Berlin Markobrunner Str. 24
Ruf: 8800 16 87
rechtsanwalteckstein@lycos.de

Web Master: Marcin Kummer

12051 Berlin Neißestraße 4
Ruf: 818 646 31 Mobil: 0170 11 23 942
info@smartyarts.com

Geschäftsstelle:

Frau Angela Gutzmann

10829 Berlin-Schöneberg Priesterweg 8
Ruf: 787 022 35 Fax: 787 022 38

eMail: osc-berlin@t-online.de

Internet: www.osc-berlin.de

Öffnungszeiten:

Montag	15.30 - 19.00 Uhr
Dienstag	15.30 - 19.00 Uhr
Donnerstag	15.30 - 19.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Aus dem Inhalt

Sport und Show 2005	Seite 6
Woher kommen die Ringe?	Seite 8
Olympiateilnehmerinnen	Seite 8
Bezirksbürgermeister wird OSC-Mitglied	Seite 9
OSC-Gala 2006	Seite 9
Kursangebote	Seite 18
Im Diplomatischen Dienst	Seite 28
Mit Mantel und Degen	Seite 30
ISTAF-Tod	Seite 33
Adressen	Seite 34

Impressum

Der OSCer erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Es werden insbesondere aktuelle vereinsinterne Mitteilungen und Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr für die Veröffentlichung von eingesandten Manuskripten wird nicht übernommen. Das gilt im besonderen für handgeschriebene Manuskripte. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Redaktion: Koester 667 08 353

Fiedler 852 25 32

0172 392 88 00

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr.: 9 / 93

Druck: Riegert GmbH Ruf: 691 4373

**Nächster Redaktionsschluss für
Heft 2/ 2006 - 02. Mai 2006**

Einladung zur Vereinsversammlung



Die Vereinsversammlung findet am Dienstag, **dem 27. April 2006, 19.00 Uhr** (Einlaß ab 18.30 Uhr) im **Raum 195, EG. Rathaus Schöneberg** statt.

Tagesordnung

1. Anwesenheitsliste und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Bericht des Vorstandes
3. Aussprache
4. Ehrungen
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über den Kassenbericht
8. Wahl eines/er Versammlungsleiters/leiterin
9. Entlastung der von der Vereinsversammlung gewählten Präsidiums- und Vorstandsmitglieder
10. Nachwahl von Präsidiums- oder Vorstandsmitglieder
 - a. Kassenwart
 - b. Medien- und Pressewart
11. Einführung eines Förder-Pools für die Jugend- und Sportförderung
12. Anträge
13. Genehmigung des Haushaltplanes 2006
14. Verschiedenes

Anträge zur Vereinsversammlung müssen **bis zum 1. März 2006** beim Präsidium vorliegen. Der bezahlte Mitgliedsbeitrag ist Voraussetzung für die Wahrnehmung der Stimmberechtigung. Neben den Delegierten können alle Vereinsmitglieder ohne Stimm- und Rederecht (gem.§ 11 Abs.10) an der Versammlung teilnehmen.

Jürgen Fiedler
Präsident

Sport und Show 2005

Erst einmal für alle ein gesundes und frohes neues Jahr und dass alle Eure Wünsche in Erfüllung gehen !

Am 09. Dezember fand zum 3. Mal unsere Weihnachtssportshow in der Schöneberger Sporthalle statt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Es hat uns auch gezeigt, dass der OSC allein, ohne Fremddarbietungen, in der Lage ist, ein vielseitiges und spannendes Programm zu bieten. Viele Abteilungen haben eine tolle Show geliefert, wie z.B. Kunstturnen, Rhönrad, die Rhythmische Sportgymnastik, Rollkunst. Auch die Leichtathletik war wieder mit einem tollen Staffellauf unter der Leitung

von Lisa Dembny dabei. Die Fechtabteilung hat uns einen interessanten Einblick in ihre Kunst gegeben. Den krönenden Abschluss bot uns die Tanzsportabteilung unter der Leitung von Christel Marschall, die an diesem Tag auch noch Geburtstag hatte, und im Anschluss mit unserem Präsidenten, Herrn Fiedler, noch für einen Ehrenwalzer auf die Tanzfläche musste.



Zu guter Letzt gab es mit allen Teilnehmern ein großes Finale. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, besonders an Lisa mit Ihren Leichtathleten, den Helfern der 9. TA und den Helfern aus der Prellballabteilung, an Jürgen Fiedler, Angela Gutzmann, Jörn Kasper, dem Tontechniker und allen Aktiven, die mit viel Engagement dabei waren

eure Sportwartin
Michaela Ferenz

OSC-Terminkalender

- 10.02.- 26.02.06 Olympische Winterspiele in Turin
- 25.03.2006 - 19.00 Uhr Eisladies /Kornwestheim im Erika Heß -Stadion
- 26.03.2006 - 13.30 Uhr Eisladies/Planegg im Erika Heß -Stadion
- 27.04 2006 - 19.30 Uhr Vereinsversammlung
- 08.12.2006 - 18.00 Uhr Sport und Show zum Jahresabschluss
- 20.01.2007 - 19.00 Uhr OSC-Gala 2007

BERND SCHWETTMANN

Heizung-, Sanitär- und Elektroinstallationen

Eingetragener Installateur bei der Gasag, Bewag u. BWW



Wir bringen Licht
in die Sache!

In schwierigen Lagen
Schwettmann fragen!

Büro u.Werkstatt: Wuthenowstraße 5
12169 Berlin-
Steglitz

Funk: 0172 531 17 78

Fax: 859 62 875

☎ 859 62 876

eMail:b.schwettmann@LDBS.de



TÜRKEI 2006 *Buch Dir den Urlaub jetzt !*

Komm nach **FETHIYE**

3-Sterne Hotel 1 Wo/Hp ab 360,- Euro

Hotels: MENDOS, MUTLU, BAHAR, MALHUN,

OYKUN, SERIL, POYRAZ II u.a.

Familienhotel 1 Wo/Hp ab 330,- Euro

Hotel: BERLIN, SERIL, SIMSEK, SEA ZONE u.a.

BLAUE REISE 1 Wo/DKB/Vp ab 590,- Euro

Laufend Angebote für Kemer, Belek, Side, Alanya

Reisebüro Ünal

13353 Berlin Burgsdorfstraße 16 (am U- und S-Bahnhof Wedding)

Ruf: 466 012 00/01 Fax: 466 012 02

Internet: www.fethiye2002.de - Mail: UenalReisen@t-online.de

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit wird durch die Berücksichtigung der Inserenten, bei unseren Kaufentscheidungen, unterstützt:

- Optiker Gengelbach - Hörgeräte an der Kaisereiche - Reisebüro Ünal - Miriam Coiffeur-Kosmetik - Elektroinstallationen Bernd Schwettmann -



Ein eisstarkes Team

OSC-Eisladies

Der Treffpunkt für den Sport in Schöneberg
Clubzimmer - Restaurant

Für den großen und den kleinen Durst:

Berliner Kindl

Sport-Casino Schöneberg

im Willibald Gebhardt-

Sportzentrum (Domi)

(hinter der Schöneberger Sporthalle)

10829 Berlin - Priesterweg 2a

Kleine Einführung in die Olympische Symbolik

Woher kommen die Ringe?

Hätten Sie's gewusst? Es war der Meister persönlich, der auch das wichtigste „Logo“ der Olympischen Bewegung, die Olympischen Ringe, kreierte. Pierre de Coubertin, der „Erfinder“ der Olympischen Spiele der Neuzeit, entwickelte im Jahre 1913 die olympische Flagge, die auf weißem Fond fünf ineinander verschlungene Ringe in den Farben blau, gelb, schwarz, grün und rot (in der Reihenfolge vom Fahnenmast ausgehend) zeigt. Seine ursprüngliche Idee war es, dass sich aus der weißen Grundfarbe und den fünf weiteren Farben die Nationalflaggen aller Staaten der Welt zusammensetzen ließen. Heute symbolisieren die Ringe

die fünf Kontinente und das Treffen der Athleten aus aller Welt bei den Olympischen Spielen. Wichtig ist, dass Coubertin die Farben der Ringe niemals einzelnen Kontinenten zugeordnet hat.

Wer schuf die Olympische Hymne?

Die musikalische Begleitung überließ Coubertin in den Anfängen der Olympischen Spiele der Neuzeit allerdings Weggefährten vom Fach. So wurde die Olympische Hymne zu den Spielen von 1896 von Spiridon Samaras komponiert. Der Text stammt von Kostas Palamas. Die Hymne ist bis heute Bestandteil aller wichtigen Ereignisse der olympischen Bewegung.

Unser eisstarkes Team für die Olympischen Spiele



Seit wann gibt es ein Olympisches Feuer?

Das olympische Feuer brannte erstmals während der Spiele 1928 in Amsterdam. Seit Berlin 1936 wird es in einem Fackellauf, damals entwickelt von Carl Diem, dem Chef des Organisationskomitees der Berliner Spiele, aus dem griechischen Olympia in die jeweilige Olympiastadt gebracht. Dabei wird die Fackel im Hain von Olympia am Fuß des Kronoshügels mit Hilfe eines Hohlspiegels an der Sonne entzündet.

Wie war das mit dem Olympischen Eid?


Ein olympischer Eid wurde zum ersten Mal 1920 in Antwerpen gesprochen. Seitdem gehört er zu den festen Bestandteilen des olympischen Zeremoniells. Bei den Spielen in Sydney lautete der Eid: „Im Namen aller Athleten verspreche ich, dass wir die gültigen Regeln respektieren und befolgen und uns dabei einem Sport ohne Doping und Drogen verpflichten, im Geiste der Sportlichkeit, zum Ruhme des Sports und zur Ehre unserer Mannschaften.“

Empfang im Rathaus!

Bezirksbürgermeister OSC-Mitglied!

Ladies, am 22.01. gegen Riessersee 3:2 verloren, anschließend mit viel Charme Ekkehard Band als OSC-Mitglied gewonnen!

Bild links v.l.n.r.:



Unsere Olympiateilnehmerinnen Claudia Grundmann, Anja Scheytt, Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg Ekkehard Band Nikola Holmes, Susann Götz und Stephanie Wartosch-Kürten. (Foto:Fi.)

Bild auf der Rückseite vom OSCer, es fehlen die Ladies mit dem Spielerinnennummern: **4** Miriam Kresse, **5** Yvonne Fleck, **6** Sophie Schulze, **16** Kathrin Fring, **23** Gioia Fritz, **17** Judit Müller, **92** Jenny Friede, **98** Sabrina Rörig und **23** Gioia Fritz

OSC-Gala 2006

Der gesellschaftliche Höhepunkt im OSC Kalender hatte begeisterte Gäste und ein volles Haus. Die Gala, ein großer Erfolg von den Organisatoren Christine und Peter Hannemann und Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC. Ein herzliches Dankeschön den Helfern und vielen Aktiven, die uns ein wunderschönes Programm geboten haben.

Viele prominente Gäste: Bezirksbürgermeister Ekkehard Band, Stadträtin Angelika Schöttler, die Vorsitzende vom Sportausschuss Bärbel Bernstein, Fraktions-Vors. Margit Zauner, Frau Korte-Hirschfeld (ARGETS-Sportvereine) der Präsident vom Berliner Turnerbund Frank Ebel, SCC-Präsident Dr. Klaus Henk und die Weinkönige von Schöneberg, deren Inkognito erst nach der Begrüßung aufgelöst wurde. Es waren Brita Schwietzer und der ehem. Bürgermeister von Schöneberg, Rüdiger Jakesch. Beide kümmern sich zusammen mit Michael Barthel (ebenfalls Bürgermeister a.D.) ehrenamtlich um den Schöneberger Weinberg am Sachsendamm. Danke für die uns einmalige Gelegenheit, das Schöneberger Gewächs auch zu verkosten.

Im Programm unsere Rhythmische Sportgymnastik (20.00 Uhr), Rock and Roll: Angelina Behara (8), Anna Krüger (10), Tashihan Niahova (8) Übungen: Tanja Dubickaá (7) ohne Gerät, Kristina Kovalev (12) mit Keule und um 20.30 Uhr, Anna Stier (14) mit Ball, Annika Rosin (12) ohne Gerät Franziska Rosin (14) mit Band, alle Vorführungen wunderschön, Dank an unsere hervorragenden Trainer Alexandra Faber und Ioannis Tendas.

Eine Premiere im Schlesiensaal, Rollkunstlauf (21.00 Uhr) mit Jeannie De Flaviis, Kim Ihnken, Marco Jaekel, Sekina Mandelartz und Darlene Preneta. Trainerin Claudia Olufsen war ein wenig traurig, der Boden war zu glatt, trotzdem viel Beifall. Anschließend die



Im Gespräch mit unserem
 Bürgermeister Ekkehard Band und
 Stadträtin Angelika Schöttler. Zwei erfolg-
 reiche Trainerinnen, Christel Marschall
 B.-S. und Dagmar Bruhn (Amseln).



Tilo und Anja Pfalzgraff



Sandra Koperski u. Steffen Zoglauer



Eisladies fühlten
 sich pudelwohl!



Vorstellung unserer Eisladies und die Teilnehmerinnen an den Olympischen Winterspielen in Turin, aus unserer Dameneishockeymannschaft: Claudia Grundmann, Susann Götz, Nikola Holmes, Anja Scheytt und Stephanie Wartosch-Kürten (ab 10. Feb. in Turin).

Die Super-Show, 21.30 Uhr von Tilo und Anja Pfalzgraff (Standard - Bild 1) einstudiert von Christel Marschall und um 22.00 Uhr von Sandra Koperski und Steffen Zoglauer (Latein - Bild 2) waren die Höhepunkte im Programm. Alles in Allem: Wir sind sehr stolz auf die Leistungen der Aktiven und Trainer im Olympischen Sport-Club Berlin. J.F.



Eis-Inlinehockey
Peter Hannemann
Tel.: 684 47 04

Vertane Chance!

Ein aus Sicht unserer Eisladies torloses Erstes Drittel beim Spitzenspiel der Bundesliga-Zwischenrunde OSC – SC Riessersee (126 Zuschauer) bestimmte letztlich das am Ende enttäuschende Gesamtergebnis von 2:3 (0:2,2:0,0:1) am 22. Januar im Weddinger Erika-Heß-Eisstadion.

Bei dem von den OSC-Eisladies überwiegend überlegen geführten Spiel führte keiner der zahlreichen Torschüsse im ersten Durchgang zu einem Treffer für den OSC. Eine überragende Torwartin des Gastes – Lisa Geml – schien vielmehr mit jedem Angriff sich wärmer zu spielen und über sich hinauszuwachsen. Statt der eigentlich zwingend erwarteten Tore für „unsere“ Spielerinnen nutzten die Spielerinnen vom SCR 2 ihrer wenigen Konter-Chancen zu ihrer Drittführung.

Der Ausgleich im Zweiten Drittel durch Anja Scheytt und Nina Kamenik machte wieder

Hoffnung auf ein versöhnliches Ende. Leider wurde diese Hoffnung durch eine fragwürdige Entscheidung im letzten Drittel zerstört. Ein fragwürdiger Treffer (Torraumabseits?) für den SCR war leider der Ergebnis-Schlusspunkt dieser Begegnung.

Auch 2 Strafzeiten wegen vermeintlicher Spielverzögerung sowie eine Bankstrafe wegen Überzahlspiel („Überzahl“ beim Wechsel ohne Spieleingreifen der ausgewechselten Spielerin) wurden kritisch von Fachleuten und Zuschauern gesehen. Insgesamt gab es 24 Strafminuten für jede Mannschaft.

Unsere Ladies sind nun auf den 2. Platz der Zwischenrunde gerutscht, haben allerdings ein Spiel weniger als die nun führenden Riesserseeerinnen. In den Auswärtsspielen gegen Kornwestheim, Planegg und Riessersee will sich die Mannschaft nun ein „gesundes“ Polster für die beiden letzten Heimspiele am 25. März (19:00) und 26. März (13:30) erspielen. Wir hoffen, dass recht viele OSC-Mitglieder dann unsere Mannschaft mit ihrem Besuch im Erika-Heß-Stadion unterstützen.“

18	Sa.	04.03.06	16:45	Uhr	TV Kornwestheim	-	Hamburger SV
19	Sa.	04.03.06	17:00	Uhr	ESC Planegg-Würmt. in Grafing	-	OSC Berlin
20	Sa.	04.03.06	20:00	Uhr	SC Riessersee	-	Grefrather EC 2001
21	So.	05.03.06	10:00	Uhr	SC Riessersee	-	OSC Berlin
22	So.	05.03.06	11:15	Uhr	FSC Planegg-Würmt. in Grating	-	Grefrather EC 2001
23	So.	12.03.06	11:30	Uhr	TV Kornwestheim	-	OSC Berlin
24	Sa.	18.03.06	18:30	Uhr	Grefrather EC 2001	-	TV Kornwestheim
25	Sa.	18.03.06	20:00	Uhr	SC Riessersee	-	Hamburger SV
26	So.	19.03.06	11:15	Uhr	ESC Planegg-Würmt. in Grafing	-	Hamburger SV
27	Fr.	24.03.06	19:30	Uhr	Hamburger SV in Stellingen	-	TV Kornwestheim
28	Sa.	25.03.06	18:00	Uhr	Grefrather EC 2001	-	SC Riessersee
29	Sa.	25.03.06	19:00	Uhr	OSC Berlin in Wedding	-	TV Kornwestheim
30	So.	26.03.06	13:30	Uhr	OSC Berlin in Wedding	-	ESC Planegg-Würmt.

**Fechtzentrum**

Jana Janetzek

Tel.: 706 46 16



Einladung zur Mitgliederversammlung 2006 (2005)
der OSC - Fechtabteilung

Wolfgang Dworzak, Holländer Str. 73, 13407 Berlin

Die Veröffentlichung im OSCer und der Hallenaushang gelten als offizielle Einladung

Termin: Donnerstag, den 16.3.2006

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Jugendfreizeitheim Plöner Str. 4 (Wilmersdorf)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes und Haushaltsplan 2006
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand bis zum 23. Febr. 2006 vorliegen.

Voraussetzung für die Stimmberechtigung ist, dass das Mitglied seinen Vereinsbeitrag für das 1. Quartal 2006 bezahlt hat. Für Zahlungen, die nach dem 12. März erfolgen, bitte den Beleg mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Abteilungsvorstand



Leichtathletik
Jürgen Demmel
Tel.: 401 39 59



Einladung und Tagesordnung zur Abteilungsversammlung 2006 der Leichtathletik-Abteilung

Die Jahresversammlung 2006 wird am Dienstag, d. 07.03.2006 ab 19:00 im Raum 101 der Sportschule des Landessportbundes Berlin, Priesterweg 4, 10829 Berlin-Schöneberg, abgehalten und umfasst folgende

Tagesordnungspunkte:

Präsenzfeststellung
Feststellung der Tagesordnung
Ehrungen
Bericht des Vorstandes
Bericht der Kassenprüfer
Vorschlag für den Etat 2006

Anträge:

Änderungen in der Abteilungsordnung
Entlastung des Vorstandes
Neuwahl des Vorstandes
Wahl der Delegierten zur Vereins-

versammlung

Wahl der Delegierten zur Verbands
versammlung
Verschiedenes

In der Abteilungsversammlung sind alle Mitglieder der Abteilung stimmberechtigt, die zum Zeitpunkt der Versammlung das 16. Lebensjahr vollendet haben und für das Halbjahr, in dem die Versammlung stattfindet, ihren Beitrag entrichtet haben.

Die detaillierten Vorschläge zu den Änderungen der Abteilungsordnung können ab dem 13. Februar 2006 auf der Website der Abteilung im Internet angesehen werden (www.osc-berlin-la.de) und sind außerdem von diesem Datum an in der Geschäftsstelle des Vereins zu den im OSCer angegebenen Öffnungszeiten einzusehen. Anträge, die sich auf eine Änderung der Abteilungsordnung beziehen, müssen bis zum 10. Februar 2006 schriftlich in der Geschäftsstelle des Vereins eingegangen sein

Birgit Hunneshagen siegt in Neuruppin

Nach langer Wettkampfpause meldet sich Birgit mit einem erfreulichen Sieg im 14km-Lauf von Neuruppin (58:45) zurück. Im neuen Jahr wird das verstärkte Wintertraining wieder zu guten Ergebnissen führen.

Erfolgreiche OSCerinnen in Luckenwalde

Die Crosslaufmeisterschaften für Berlin-Brandenburg und Norddeutschland wurden auf idealer Strecke in Luckenwalde ausgetragen, wo die OSCerinnen mit Siegen und vordersten Rängen sich bestens präsentierten. Am Start und auf dem „Treppechen“ sahen wir Sylvia Renz, Manuela Edler, Deana Kühne, Elisabeth Westphal, Rona Frederiks, Marion Sarasa, Heidrun Achebelt, Irene Geisler und Beate Möller.

Marathonstaffel: Sieg für die OSC-Seniorinnen

Erneut siegten unsere Seniorinnen (ab W40) bei der traditionellen Marathonstaffel im Grunewald. Weder die Gegnerinnen noch der Dauerregen und der schmierige Boden konnten unsere Mannschaft daran hindern, sich mit neuem Streckenrekord von 3:01:15h als Siegerinnen ehren zu lassen. Der Glückwunsch gilt Birgit Hunneshagen, Rona Frederiks, Deana Kühne, Marion Sarasa, Manuela Edler und Elisabeth Westphal.

Marion Sarasa überzeugt auf Lanzarote

In die Sonne der Kanarischen Inseln zog es Marion, um sich dort den besonderen Herausforderungen des „International Running Challenge“ zu stellen. Innerhalb von 4 Tagen wurden 4 Rennen über 10km, 13km, 5km Strand und 23 km gestartet. In ihrer Altersklasse W50 überraschte Marion die internationale Konkurrenz mit überzeu-

genden Siegen und dem Gewinn eines schönen Pokals. Außerdem startete Marion beim Duathlon-Wettbewerb (Radfahren und Laufen) und erreichte einen sehr guten 2. Rang.

Elke Barber siegt in 700m Tiefe

Ein bisschen verrückt muss man schon sein, um sich mit Taschenlampe ausgerüstet an den Start des 10km Laufs im Salzberg von Sondershausen in 700m Tiefe zu stellen. Doch auch hier waren Tempohärte und Trittsicherheit Elkes besondere Stärken, die sie zu einem überraschenden Sieg des „Unter-Tage-Laufs“ führten.

Erfolgreicher Tempolauf im Plänterwald

Bei winterlichen Temperaturen stellten sich Sylvia Renz und Manuela im Plänterwald an den Start zum 15km-Lauf. Gemeinsam liefen beide vom Start ins Ziel, das sie nach guten 60:49min erreichten.

Sylvia siegte zwischen Thüringer Klößen und Feuerwerk

Sylvia Renz vertrat die Farben des OSC bei traditionellen Berliner Läufen mit zwei Siegen: Beim Weihnachtslauf in Hohenschönhausen (6,5km) und beim Sylvesterlauf im Plänterwald (10km) konnten Sylvia weder Schneefall noch schwierige Bodenverhältnisse an zwei überzeugende Siege hindern. So beendete Sylvia das Jahr 2005 erfolgreich mit viel „Spaß am Laufen“ und macht uns neugierig auf 2006!

Hartmut





Prellball u. Gymnastik
 Jürgen Fiedler
 Tel.: 852 25 32

Striezel, Glühwein und August der Starke

Wenn Prellis eine Reise tun, dann gibt es was zu erzählen z.B. über die so wunderschön wiedererstandene Frauenkirche und die drum herum wachsenden Bauten am Neumarkt, über einen Schneesturm im Zwinger und die Kinder von August (es ist wohl eine Legende, dass er so viele Kinder zeugte wie das Jahr Tage hat), über Mätressen, geheime Gänge und das neue „Grüne Gewölbe“ im Schloss. Neu war uns, dass der Dresdener Stollen (Striezel) ursprünglich ein Gebäck für die Fastenzeit war, bis die vom Papst gegen einen Ablass genehmigte Zugabe von Butter, ihn nach und nach zu einer Kalorienbombe machte. Dass Lebkuchen natürlich aus Pulsnitz sein muss, klärten wir auf dem Striezelmarkt beim Glühwein. Um uns, ein im Schnee versinkendes Dresdener Verkehrschaos und mitten drin 15 erlebnisfreudige Prellis. Dank an Gisela für die Organisation, im nächsten Jahr nach Hamburg? JF



Dass Lebkuchen natürlich aus Pulsnitz sein muss, klärten wir auf dem Striezelmarkt beim Glühwein. Um uns, ein im Schnee versinkendes Dresdener Verkehrschaos und mitten drin 15 erlebnisfreudige Prellis. Dank an Gisela für die Organisation, im nächsten Jahr nach Hamburg? JF

Sport eine. Für alle ein Gewinn

Miriam
 Coiffeur-Kosmetik

Coiffeur 437 29 021
 Kosmetik 437 29 035

F. Miriam Ahr
 Mo. 12:00-18:00 Uhr
 Di.-Fr. 10:00-18:00 Uhr
 Sa. 10:00-15:00 Uhr

**Lassen Sie sich
 verwöhnen,
 ohne Stress
 und Hektik!**

Wir bieten an:

Haarschnitt (H) ab 8,00 Euro
 Damen ab 15,00 Euro

Weitere Highlights aus unserem Programm: Echthaarverlängerung, die Strähne für 3,95 Euro, Färben ab 25,00

Kaiser-Friedrich-Straße 19 10585 Berlin (U-Bhf. Bismarckstr.)

Euro, Augenbrauenzupfen 8,00 Euro, (nach alter Tradition mit Schnur), Haarentfernung mit orientalischen Heißwachs, komplett 32,50 Euro, Hochsteckfrisuren ab 30 Euro.

Für Mitglieder des OSC gibt es 10% Ermäßigung auf alle Dienstleistungen.



Rhönrad
Stefanie Wenzel
Tel: 797 46 890

Berlin-Pokal

Am 23. Oktober wurde wie jedes Jahr im Herbst der Berlin-Pokal im Rhönradturnen ausgefochten. Dies ist ein reiner Mannschaftswettkampf bei dem um einen Pokal der Schüler und um einen der Erwachsenen gekämpft wird. Jede Mannschaft darf mit drei bis vier Startern antreten und jeder turnt eine Kür. Die Pflichten kommen bei diesem Wettkampf nicht zum Tragen. Nachdem die schlechteste Wertung gestrichen wird, werden die anderen Wertungen addiert.

Leider hatten an dem Wochenende nur drei von uns Zeit und Lust, so daß es für unsere Mannschaft keinen Wert gab, der hinterher gestrichen werden konnte. Gabi, Steffi und

Nicola erreichten leider nur den vierten Platz von den insgesamt fünf Mannschaften der Erwachsenen. Leider vor allem, weil zwischen dem dritten und dem fünften gerade mal ein Punkt Differenz ist.

Rainer

OSC erfolgreich beim Schnupperwettkampf

Zum ersten Mal konnten wir vier männliche Teilnehmer in einem Rhönradwettkampf schicken. Diese mussten sich in einer Wettkampfklasse (1 männlich, Alter 0- 9 Jahre) um die Plätze streiten.

Corvin Scheffler erhielt für seine sauber geturnte Kür 5,2 Punkte und erreichte damit den 1. Platz. Gratulation! Gleich dahinter errang Florian Beischl mit 4,6 Punkten den 2 Platz.

Den dritten Platz überließen wir großzügig ei-



„Tassilo, Jonathan, Florian und Corvin beim Schnupperwettkampf“

Kursangebote

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.

1.Quartal 04.01.2006 – 07.04.2006

2.Quartal 24.04.2006 – 05.07.2006

FITNESS

BAUCH-BEINE-PO

mo 19.30 – 21.00 Waldenburg-Oberschule - **BP 01**
EUR 5,00 pro UE Otzenstr. 16
Zahlung quartalsweise

FIT FOR FUN

mi 18.00 – 19.30 Luise- u. Wilhelm-Teske - **FT 02**
EUR 5,10 pro UE Oberschule, untere Halle
Zahlung quartalsweise Tempelhofer Weg 62

MODERN MOVES FÜR JUNGGEBLIEBENE

di 18.30 – 19.30 Riesengebirgs-Schule - **JD 01**
EUR 4,60 pro UE Belziger Str. 43
Zahlung quartalsweise untere Halle

AQUATIC FITNESS - WASSERGYMNASTIK

mi 14.00 – 14.45 Sportschwimmhalle - **AQ 01**
EUR 3,00 pro UE Schöneberg am Sachsendamm
Zahlung quartalsweise zuzüglich Eintritt
im Flachwasser

AQUATIC FITNESS - WASSERGYMNASTIK

do 13.00 – 13.45 Sportschwimmhalle - **AQ 02**
EUR 3,00 pro UE Schöneberg am Sachsendamm
Zahlung quartalsweise zuzüglich Eintritt
im Tiefwasser

**Weitere Informationen gibt Frau Gutzmann in
unserer Geschäftsstelle (Einfahrt vom Sachsendamm):
10829 Berlin-Schöneberg Priesterweg 8
Geschäftszeiten: Mo.,Di.+Do.15.30-19.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel.: 787 022 35 Fax: 38**

UE = Unterrichtseinheit

**In Zusammenarbeit mit
Berlin bieten wir Ihnen
„FIT FÜR FREIZEIT“**

3.Quartal 21.08.2006 –

4.Quartal 16.10.2006 –

KIDS GANZ GROSS

TURNEN UND SPIEL FÜR

mi 9.15 – 10.30 ab 10 Jahren
EUR 4,10 pro UE BTB
Zahlung quartalsweise Vorzahlung

TURNEN UND SPIEL FÜR

mi 10.30 – 12.00 ab 11 Jahren
EUR 4,10 pro UE BTB
Zahlung quartalsweise Vorzahlung

TURNEN UND SPIEL FÜR

di 16.00 – 17.00 ab 12 Jahren
EUR 3,90 pro UE Bran
Zahlung quartalsweise ober

KAMPFSPORT FÜR JEDEN

JIU-JITSU für Einsteiger

di 17.00 – 18.00 Telto
EUR 3,10 pro UE untere
Zahlung quartalsweise fortl.

JIU-JITSU für Fortgeschrittene

di 18.00 - 19.00 Telto
EUR 3,10 pro UE untere
Zahlung quartalsweise fortl.

<p>dem Landessportbund unter dem Logo „FIT“ Sportkurse an.</p> <p>29.09.2006</p> <p>22.12.2006</p>
<p>für ELTERN u. KIND 0 Monat - TUS 01 -Gebäude Vorarlberger Damm 39</p>
<p>für ELTERN u. KIND ¼ bis 2 ½ Jahre - TUS 02 -Gebäude Vorarlberger Damm 39</p>
<p>für ELTERN u. KIND ½ bis 6 Jahre - TUS 03 Adenburger-Grundschule Ebersstr.</p>
<p>KIDS</p>
<p>er ow-Grundschule - JJ 01 re Halle, Eingang Ebersstr. aufender Kurs</p>
<p>ittene ow-Grundschule - JJ 02 re Halle, Eingang Ebersstr. aufender Kurs</p>

<p>Unsere Kursangebote „FIT FÜR FREIZEIT“ sind ausgezeichnet mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ von DTB</p>	
<p>Quereinstieg jederzeit möglich.</p>	
<p>***** Kurs in Planung</p>	
<p>GESUNDHEITSSPORT</p>	
<p>AKTIV IN JEDEM ALTER</p>	
<p>mo 18.00 – 19.00 EUR 6,50 pro UE Zahlung quartalsweise</p>	<p>Gesundheitsamt Schöneberg - AK Erfurter Str. 08 Gymnastikraum</p>
<p>NORDIC-WALKING</p>	
<p>Info: Wolfgang Linke Tel : 84 71 97 79 Treffpunkt freitags um 11.00 UHR</p>	
<p>WIRBELSÄULENGYMNASTIK</p>	
<p>di 11.00 – 12.15 EUR 5,50 pro UE</p>	<p>BTB-Gebäude - WI 01 Vorarlberger Damm 39</p>
<p>WIRBELSÄULENGYMNASTIK</p>	
<p>mi 19.15 – 20.30 EUR 5,10 pro UE Zahlung quartalsweise</p>	<p>Paul-Natorp-Schule - WI 02 Schwalbacher Str. 11- 13 untere Halle</p>
<p>KORONARSPORT</p>	
<p>mi 18.30 – 20.00 EUR 95,10 pro Quartal</p>	<p>Gesundheitsamt - KS 01 Schöneberg Erfurter Str. 8</p>
<p>Zahlung zum Quartalsanfang</p>	
<p>KORONARSPORT</p>	
<p>do 18.00 – 19.30 EUR 95,10 pro Quartal</p>	<p>Gesundheitsamt - KS 02 Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend</p>
<p>Zahlung zum Quartalsanfang</p>	
<p>KORONARSPORT</p>	
<p>fr 16.00 – 17.30 EUR 95,10 pro Quartal fortlaufend</p>	<p>Schöneberger Sporthalle - KS 04 Sachsendamm 12 im Gymnastiksaal</p>
<p>Zahlung zum Quartalsanfang</p>	
<p>Rabatt bei OSC-Mitgliedern, oder ab 2 Kursteilnahmen.</p>	

nem anderen Verein, um gleich den Vierten mit Tassilo Scheffler (3,55 Punkten) und den Fünften mit Jonathan Dalewski (3,4 Punkte) zu belegen.

Unser einziges Wettkampfmädchen Carlotta Wagner turnte ihre Kür souverän und ruhig und erlangte in der Gruppe 2 w den 4. Platz.

Für alle Kinder war es der erste offizielle Wettkampf und ich freue mich, dass sie diesen erfolgreich und motiviert bestritten haben.

Leider bekamen wir die Ausschreibung erst recht spät, so dass wir die angeforderten Kürteile für diesen Erstlingswettkampf nicht mehr in die Kürren einbauen konnten. Nächstes Jahr klappt das hoffentlich besser.

Unsere Rhönradkindergruppe kann seit ihrer Gründung vor 3 Jahren auf viele Ereignisse zurückblicken. Höhepunkt war sicherlich die Abschlussgala beim Turnfest und wird im nächsten Jahr das Feuerwerk der Turnkunst sein.

Allen Kids wünsche ich ein gutes Neues Jahr und kommt weiterhin so regelmäßig zum Training!

Allen Eltern danke ich für ihre Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit. Marlies Scheffler

OSC-Pokal

Der letzte Wettkampf in diesem Jahr war einer für uns allein. Unser OSC-Pokal. Er ist ein kleiner Wettkampf, bei dem alle Rhönradturner und -turnerinnen unserer drei Gruppen mitmachen können. Bisher haben wir ihn immer im Sommer ausge tragen. Da war dieses Jahr wegen dem Auftritt beim Karneval der Kulturen, dem Turnfest und den Ferien allerdings keine Zeit und die Eltern, Verwandte, Bekannte Freunde bei einer solchen Veranstaltung auch immer

gern dabei sind, haben wir den Pokal am 15. Dezember als Weihnachtsfeier getarnt.

Es gab insgesamt fünf Wanderpokale. Den für die ganz Kleinen holte sich Arielle, die nur knapp vor ihrer Schwester Alina und den Geschwistern Nick und Alicia gewann. Den Pokal für die etwas Größeren, die noch nicht zur Schule müssen, holte sich Tassilo und stand damit zwischen Jonathan und Elina auf dem Treppchen. Er nahm damit den Pokal mit nach Hause, den sein Bruder Corvin zum Wettkampf mitbrachte. Da wir beim OSC-Pokal nicht zwischen männlich und weiblich trennten, fanden sich anders als beim Schnupperwettkampf diesmal Corvin, Florian und Carlotta in einer Gruppe wieder. In der des Schülerpokals. Alle drei nahmen ihre Erfahrungen aus dem Schnupperwettkampf mit und turnten sauber und ruhig. Am Ende nahm Corvin den Pokal mit nach Hause, der sehr knapp vor Carlotta blieb. Alle drei hatten nur einen Viertelpunkt Differenz zueinander. Den Pokal der Jugendlichen nahm diesmal Inga mit nach Hause. Sie wird sich nächstes Jahr anstrengen müssen, um ihn wieder mit nach Hause nehmen zu können. Antonia, Kim und Luise standen jetzt schon hinter ihr und hätten auch gern den Pokal gehabt. Der Pokal der Erwachsenen wandert inzwischen gar nicht mehr so richtig. Er fühlt sich bei Gabi inzwischen schon heimig. Nachdem er im letzten Jahr noch von Melanie und Gabi zusammen gewonnen wurde, bleibt er diesmal das ganze Jahr bei Gabi. Steffi war danach die Beste von uns Erwachsenen und doch mit 4,3 Pkt. mehr als einen Punkt hinter Gabi. Knapp dahinter kam Nicola, dann Rainer, Carina und Stefan.

Zwischendurch wurden die Kinder noch zu richtigen Show-Stars. Sie zeigten ihren Eltern ihr Programm von der Turnfest-Gala. Ein großer Dank gebührt Melanie, die wie auch schon zum Schnupperwettkampf zum OSC-Pokal kam, um unser Kampfrichter zu sein.

Das Jahr ist vorbei

Damit ist wieder ein turbulentes Jahr vorbei. Mit der enorm aufwendigen Dschungelbuch-Show Anfang des Jahres, zwei bunten Auftritten beim Karneval der Kulturen zu Pfingsten, schönen Auftritten und langen Wettkämpfen beim Deutschen Turnfest hier in Berlin, einem Ausschnitt daraus zur OSC-Show im Dezember und vielen weiteren Wettkämpfen, Lehrgängen und Veranstaltungen in und um Berlin. Endlich seit diesem Jahr haben wir auch eine eigene Homepage. Unter www.osc-rhoenrad.de steht vieles über uns, das Rhönrad und mehr geschrieben. Dank an Stefan.

Leider hat dieses Jahr auch Melanie eine Pause vom aktiven Turnen und Helfen genommen. Hoffentlich bist Du bald wieder dabei.

Für das nächste Jahr, das mittlerweile schon angefangen hat, haben wir uns wieder viel vorgenommen. Zunächst stehen mehrere Lehrgänge und Ende März die

Berliner Meisterschaften und Bestenkämpfe an. Für die Kinder beginnt das Jahr mit einem Auftritt beim Feuerwerk der Turnkunst in der Max-Schmeling-Halle.

Bei alledem und allem, was noch hinzukommen wird, wünschen wir uns und Ihnen viel Erfolg und vor allem Spaß. Denn der sollte immer dabei sein. Rainer





Hörgeräte
an der Kaisereiche

Wie bitte?
Wer bitte?
Was bitte?

Wir kümmern uns um Ihr Gehör.
Kostenfreier Hörtest.
Individuelle Beratung. Perfekter Service.

RHEINSTRASSE 21 | 12161 BERLIN | FON 030. 85 40 13 83
MO-FR 9-13 und 14-18 UHR | SA 10-14 UHR
www.hoergeraete-berlin.de

Party - Service für Betriebsfeiern

Hochzeiten - Jubiläen - Einsegnungen

Kalte und warme Buffets

Menüs auch außer Haus

Räumlichkeiten bis zu 50 Personen

Dieter Raschendorfer

Ökonomie der OSC-Tennisabteilung

12157 Berlin Vorarlberger Damm 37

Ruf Clubhaus: 030 / 782 29 90

Ruf / Fax Küche: 030 / 775 30 67

	<p>Schwimmen Peter Behnke Tel.: 216 76 15</p>
---	--

25 m Brust

4. Platz	Kyra Kubale	0:32,36
3. Platz	Ingmar Kornitzky	0:30,75

50 m Brust weiblich

1. Platz	Sandy Aßenbau	0:44,51
2. Platz	Melanie Redlich	0:49,21
3. Platz	Natalie Dézoteux	0:46,32
4. Platz	Lisa Steinbrecher	0:47,12
4. Platz	Tamara Maschke	0:52,98

50m Brust männlich

2. Platz	Daniel Oldach	0:46,76
----------	---------------	---------

100 m Brust weiblich

1. Platz	Sandy Aßenbau	1:37,66
2. Platz	Melanie Redlich	

4 x 50 Bruststaffel

1. Platz	Lisa, Melanie, Natalie und Sandy	3:07,00
----------	-------------------------------------	---------

25 m Freistil (Rücken)

2. Platz	Kyra Kubale	0:28,34
4. Platz	Ingmar Kornitzky	0:33,09

50 Freistil weiblich

2. Platz	Sandy Aßenbau	0:38,47
3. Platz	Melanie Redlich	0:40,16
4. Platz	Tamara Maschke	0:45,00

50 m Freistil männlich

3. Platz	Daniel Oldach	0:40,15
----------	---------------	---------

4 x 50 Freistilstaffel

1. Platz	Melanie, Lisa, Tamara, Sandy	2:42,88
----------	---------------------------------	---------

50 m Rücken

1. Platz	Melanie Redlich	0:45,37
3. Platz	Tamara Maschke	0:53,99
4. Platz	Sandy Aßenbaum	0:45,53

50 m Rücken männlich

2. Platz	Daniel Oldach	0:46,75
----------	---------------	---------



Hallo liebe Schwimmer,

Im Dezember leider nicht mehr fertig geworden, aber nun, besser spät als nie, noch eine kleine Nachlese von unseren Aktivitäten am Ende des Jahres.

Am 12.11. fand das Einladungsschwimmfest der BT- 25 Jahre Freundschaft Berlin-Bremen im Spreewaldbad statt, zu dem Nils auch einige Kinder motivieren konnte. Alle Ergebnisse konnten sich sehen lassen, denn wir erreichten einen tollen 3. Platz!

Besonders erwähnenswert unsere junge Damen-Staffel. Ein echter Renner. Alles Kids meine Gratulation, Ihr ward´echt Spitze.

Für unsere jüngeren Mitglieder boten wir zur Weihnachtsfeier ein Kaffeekränzchen im Cafe Pallas. Dieses wird von jungen Menschen geleitet, deren selbst gebackener Kuchen wirklich empfehlenswert ist. Anschließend ging es zum Puppentheater Hans Wurst Nachfahren am Winterfeldtplatz. Wir sahen „Aladin und die Wunderlampe“ und manchen Kids war durch

die spannende und tolle Darstellung etwas ängstlich und unheimlich. Aber es wurde auch witzig und gab am Ende viel Applaus.

Die größeren Kid´s wurden von Nils aufs Eis geführt, nämlich ins Wilmersdorfer Eisstadion. Vielleicht wegen des nicht so schönen Wetters war auch hier die Beteiligung eher gering. Aber der harte Kern drehte fleißig die Runde, schwatzte, stolperte, fuhr Schlange und hatte Spaß.

Um nun noch die „Alten“ zu erwähnen, diese amüsierten sich am Potsdamer Platz in der „Schmankerl Hütte“. Dort wurde geschunkelt, getantzt, gefeiert und sehr lecker österreichisch gegessen. Manche nutzen die Gelegenheit, die Rodelbahn mit dem Reifen hinunter zu rutschen. Aber es war ja auch so bitterkalt.

Abschließend möchte ich allen Trainern noch ein großes Dankeschön schicken und wünsche allen Mitgliedern Glück, Gesundheit, Freude am Sport und Begeisterung für den Verein und das Eure Träume und Pläne in Erfüllung gehen.

Eure Babsi





Tanzclub B-S Berlin
Günter Pfaffenbach
811 25 41

Nachlese zum „Tag des Tanzens“ am 6. November

War es das unerwartet schöne Herbstwetter – war es der verkaufsoffene Sonntag? – jedenfalls fühlte ich mich mit meinem Info-Stand am offiziellen Beginn unserer Veranstaltung leider ein wenig überflüssig. Als einige Senioren, denen in der Gruppe ein „Event“ angekündigt worden war, sich kurz nach 13.00 Uhr einfanden, konnten sie zwar Vitam und Barbara Kodelja beim freien Training bewundern (was unbestritten auch immer ein Genuss ist), aber das Interesse am „Kennen lernen und Mitmachen“, wie es unser Plakat versprach, war relativ gering. Da die monatliche Kaffeetafel mit dem Tag des Tanzens zusammenfiel, konnten wir wenigstens sicher sein, nicht den ganzen Nachmittag ein leeres Parkett betrachten zu müssen. Auf unsere „Kaffeetäfler“ ist Verlass und einige hatten dann auch Spaß daran, sich von unseren Standard-Trainern Vitam und Barbara und unserer Latein-Trainerin Sabina Kaminskaya einige Tipps für ihre Tanzkünste geben zu lassen. Erstaunlich war wieder einmal das Interesse am Tango Argentino, den Suzan Unnewehr und Hans Zeiser in gewohnt routinierter Weise unterrichteten. Von der ursprünglichen Idee, auch Außenstehende an unseren schönen Tanzsport heranzuführen, war leider nicht viel zu merken. Ich schätze, es waren vielleicht maximal 6 Personen, die sich Informationsmaterial geben ließen und Interesse zeigten. Ob von denen irgendjemand einmal in unserem Club „hängen bleibt“? Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt!

Hat sich der Aufwand gelohnt?!

Die Erwartungen waren hoch, was die Teilnehmer- und Zuschauerzahlen an unserem zweiten Pokalturnier in den Hauptgruppen

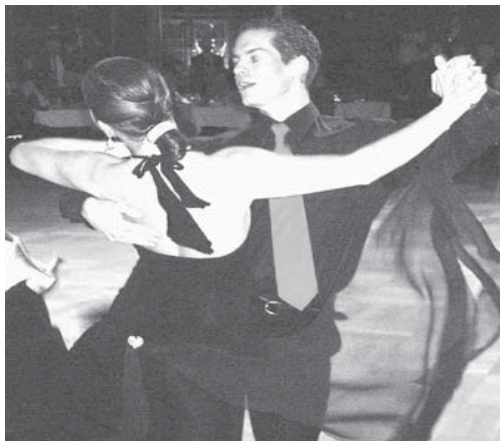
D.C.B.A Latein am 19. November betrafen. Sieben Wertungsrichter (zwei davon durften „zur Übung“ mitwerten) standen am Rande des Parketts um acht Paare in der Hauptgruppe D-Latein und 5 bzw. 6 Paare in der C und B Klasse zu bewerten. Da die Hauptgruppe A mangels Meldungen vollends entfallen musste, konnten wir die Juroren und Zuschauer schon am frühen Abend nach Hause entlassen. Es ist nicht ganz nachzuvollziehen, dass nicht einmal mehr Pokal-Turniere in Berlin einen Anreiz zum Start bieten. Traurig nur, dass für uns als Ausrichter der Aufwand in keinem guten Verhältnis zum Erfolg steht. Diesmal hielt sich auch die Beteiligung auswärtiger Paare in Grenzen (in drei Klassen waren es gerade mal drei). Tröstlich war der Erfolg mit dem 2. Platz in der D-Latein-Klasse für unsere Newcomer Florian Philipps – Lisa Hottelmann, die im ChaCha sogar auf den 1. Platz gewertet wurden. Auch Ingo Madel – Lea Farkas konnten mit dem 4. Platz noch einige Paare hinter sich lassen. In der B-Latein war der 5. Platz für Tilo Zepernick – Fatma Bahalwan nicht ganz zufrieden stellend, sind sie doch in der Vergangenheit schon recht erfolgreich auf dem Parkett gewesen. Bei dieser Entwicklung im Berliner Turniersport ist es den Vereinen nicht zu verdenken, wenn sie sich scheuen, schöne Turniere auszurichten. Leider geht das dann immer zu Lasten der startwilligen Paare.

Steffen und Sandra nicht zu schlagen

Einen sensationellen Erfolg konnte unser Spitzenpaar Steffen Zoglauer – Sandra Koperski bei einem internationalen Einladungsturnier am 13. November in Polen verbuchen. Beim „Große Preis von Krakau“ erklommen sie in einem starken Teilnehmerfeld mit vielen osteuropäischen Spitzenpaaren sowohl in der Standard- als auch in der Latein-Sektion souverän die oberste Stufe des Siebertreppchens.

Weihnachtsfeier am 3. Dezember

Es ist nicht nur schade, wenn man eine so großartige Veranstaltung lediglich akustisch am Rande miterlebt, es ist auch recht ungünstig für eine umfassende Berichterstattung. So ging es mir zur Weihnachtsfeier, als ich – wohlgermerkt freiwillig – das „einnehmende Wesen“ an der Kasse spielte. Dem Beifall der Besucher im restlos ausverkauften (!) Schlesiensaal war zu entnehmen, dass es wieder einmal eine Feier der Superlative war. In 5 Stunden am Vortag und 4 Stunden am Veranstaltungstag gaben wir unserem Trainingssaal ein angemessen weihnachtliches Ambiente, und auch die Weihnachtslieder beim Empfang trugen zur entsprechenden Stimmung bei. Die Ehrengäste wurden diesmal mit einem kleinen Präsent begrüßt, das soll sich ruhig herumsprechen, dann können wir sicherlich in Zukunft mit mehr Zusagen rechnen. Die – sehnlichst von allen erwartete – Buffett-Eröffnung ließ noch ein wenig auf sich warten, da zunächst noch Anna-Elise ihre Video-Clip-Gruppe mit „Jenny from the block“ auf die Fläche ließ. Die Hand-Akrobatik beim



Applaus trug noch einmal dazu bei, dass sich alle mit großem Appetit auf die „kulinarische Weltreise“ begaben. Wer glaubte, es gäbe in „TTT's“ (Tina + Tomas Tamberg) Planung keine Steigerung mehr, der musste sich wieder einmal eines Besseren belehren lassen: die Zusammenstellung des Buffet-Angebotes ließ diesmal wieder keine Wünsche offen – es war einfach großartig! Natürlich wurden die Initiatoren vom Vorsitzenden mit einem Präsent und viel Beifall des Publikums belohnt, ebenso





Standard Formation, nach der Filmmusik von „Moulin Rouge“ einstudiert von unserer Erfolgstrainerin Christel Marschall.

wie die Einsatzfreude unserer unermüdlichen Edith Krone, ohne die die Finanz-Abrechnungen im Verein gewiss nicht so gut funktionieren würden (nicht zu vergessen, der wunderschöne Weihnachtsbaum)! Diesmal wurden von Tina alle, die mit ihren Kreationen zum Gelingen des Bufetts beigetragen hatten, mit einer Dankeschön-Rose bedacht – sicherlich ein Ansporn für kommende Feiern. Nach einer Verdauungs-Tanzpause für das Publikum ging es schwungvoll weiter im Showprogramm mit der Rock'n Roll-, Charleston-, Twist-Formation von Beate Franke. Wippende Füße bewiesen, wie mitreißend diese Oldies immer wieder auf die Zuschauer wirken. Lang anhaltender Applaus war der Lohn für diese begeisternde Aufführung.

Nach einer weiteren Tanzpause, die diesmal ausgesprochen eifrig genutzt wurde, folgte die nächste, von Christel Marschall einstudierte

Formation. Nach der Musik des Filmes „Moulin Rouge“ tanzten sechs Paare der oberen Turnierklasse im selbstgenähten, gleichen Outfit – schon das war große Bewunderung wert. Die anspruchsvolle Musik wurde großartig dargeboten, so dass die Formation nicht nur mit einer kleinen Zugabe entlassen wurde, nein, sie mussten die ganze Choreografie noch einmal zeigen! Das absolute Highlight des Abends boten wieder einmal Steffen Zoglauer und Sandra Koperski mit ihrem Querschnitt durch die Turniertänze. Launig von Steffen selbst moderiert und mit viel Spaß von unserem Spitzenpaar vorgetragen. Das war wieder einmal „vom Feinsten“, wie der Moderator des Abends, Wilhelm Sommerhäuser, treffend bemerkte.

Für alle fleißigen Helfer, die diese Weihnachtsfeier wieder einmal zu einem Höhepunkt des Jahres werden ließen, war die Begeisterung des Publikums der schönste Lohn.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
der OSC-Turnabteilung
Montag, 27.03.2006, 19.30 Uhr**

Sport-Casino Schöneberg, Priesterweg 3, 10829 Berlin
hinter der Schöneberger Sporthalle



Tagesordnung:

1. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder laut Anwesenheitsliste
2. Jahresbericht der Warte und Abteilungsleiter in Kurzform
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 2006
8. Wahl der Delegierten für die Vereinsversammlung des OSC Berlin

Stimmberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder, sofern sie für das Quartal, in dem die Abstimmung erfolgt, den Mitgliedsbeitrag bezahlt haben. Jugendmitglieder sind die nicht volljährigen Angehörigen des Vereins. Sie sind stimmberechtigt, sofern sie am Tage der Abstimmung ihrer Beitragspflicht nachgekommen sind. Für Jugendliche vor Vollendung des 16. Lebensjahres üben die gesetzlichen Vertreter das Stimmrecht jeweils gemeinschaftlich aus. Erscheint für das Mitglied nur ein gesetzlicher Vertreter, so gilt er als von dem anderen zur Abstimmung bevollmächtigt. Jugendmitglieder sind nicht wählbar.

Anträge für diese Abteilungsversammlung sind schriftlich bis zum 8. März 2006 (Posteingang) an die Geschäftsstelle des OSC, Priesterweg 8, 10829 Berlin, zu richten. Die ordnungsgemäß einberufene Abteilungsversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen und stimmberechtigten Mitglieder beschlußfähig. Sie beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.

Gisela Eckstein
Oberturnwartin

Sport  eine. Für alle ein Gewinn

	<p>Turnen Gisela Eckstein Tel: 218 91 06</p>
--	---

OSC im Diplomatischen Dienst!

Anlässlich des 1. Rudi Matzke Pokals am 17.12.05, den die heutige Leiterin der Amselturnriege Dagmar Bruhn, in der Schöneberger Sporthalle ins Leben gerufen hat, folgend ein Rückblick in die Geschichte der Schöneberger Amseln.

Am 1. Juli 1951 gründete Rudi Matzke die "Amsel"-Riege der Kunstturnerinnen im OSC, unterstützt von den unvergessenen Karl Freiberg, Werner Jacobi und Werner Saeger. Die Gründung der Amselriege war auch die Geburtsstunde des "Olympischen

Frauenturnens", dass sich innerhalb der nächsten 10 Jahre, unterstützt durch Berliner- und Deutsche- Medien prächtig entwickelte.

Genau 10 Jahre dauerte es, bis der DTB seinen Widerstand gegen das Frauenturnen" aufgab, dass dann ab 1961, vom OSC ausgehend, die ganze Welt als „Olympisches-Frauenturnen“ erobert hat. Aber die Amseln bekamen damals noch eine andere Aufgabe. In den 50-er Jahren, kurz nach den schlimmen Nazijahren, hatten viele der führenden Politiker in Ost und West, eine Vergangenheit, mit der sie nicht überall in der Welt willkommen waren. So wurde die Riege als Goodwillteam im Diplomatischen Dienst von Berlin und Westdeutschland eingesetzt, denn die Amseln waren in der ganzen Welt willkommen.



**unsere Amseln
im Jahr 1951**

Rudi Matzke und seine Amseln waren bald so berühmt, dass er es sich leisten konnte, für seine Talentsuche ein Testturnen einzuführen, das in Europa viele Nachahmer gefunden hat. Er entwickelte neue Turngeräte und die von den "Amseln" geforderten runden Holme am Stufenbarren haben sich heute ebenso durchgesetzt, wie auch die sportärztlichen Untersuchungen. Im Jahr 1955 gab es in Berlin noch keine sportärztlichen Beratungsstellen, deshalb wurden die Untersuchungen im 'Amt für Arbeitsmedizin' durch das OSC-Mitglied Prof. Dr. Kurt Maidorn durchgeführt.

„Amselbeen“

Die Amseln beeinflussten in den 50er Jahren auch die DTB-Turnmode, sie führten die eng anliegenden Gymnastikanzüge ein. Die dänische Herstellerfirma bezeichnete einen Teil ihrer Gymnastikanzüge im Katalog



Rudi und Christel im Jahr 2001 50 Jahre Amseln

danach mit „Amselbeen“. Heute sind diese modischen Gymnastikanzüge mit dem hohen Beinausschnitt selbstverständlich.

Die Amseln turnten in 96 internationalen Begegnungen, u.a. in den Niederlanden, Österreich, Norwegen, Spanien, zur 1000-Jahrfeier in Luxemburg und bei den Unabhängigkeitsfeierlichkeiten, 1963/1964 in Kamerun und Nigeria. Sie wurden von den Oberbürgermeistern von Fulda, Kiel, Kopenhagen, Luxemburg, Madrid, Barcelona, Oslo und Wien empfangen und trugen sich dort in das jeweilige "Goldene Buch" ein. Das vielseitige Show-Programm der "Amseln" war sehr gefragt, sie traten auf bei der Eröffnung der Deutschlandhalle, sie starteten Berliner Sechstagerennen und traten bei der "Deutschen Woche" in Rotterdam, bei den Bällen der Sportpresse in Berlin, Frankfurt, Hannover, Heilbronn, bei der "Kieler Woche", bei der "Internationalen Funkausstellung in Berlin" auf. Wenn

es gewünscht wird, werde ich etwas über die weitere Geschichte der Riege und über lustige Amsel-Anekdoten, in einem der nächsten OSCer schreiben.

Das „Amsel-Motto“: BILDEN UND TURNEN hat sich damals so gut bewährt, dass wir es heute noch, z.B. bei der Zusammenarbeit mit zwei Kindergärten in Schöneberg einsetzen (ein neues Projekt des OSC).

Die Erfolge der Schöneberger Amseln verpflichten uns heute, diese Arbeit fortzusetzen. Leider wird jeder Leistungs- und Spitzensport, mehr und mehr auch zu einem finanziellen Problem für uns. Bezahlte Sportler wird es im OSC nicht mehr geben aber, dass wir z.B. eine Wettkampfreise zur Deutschen-Meisterschaft nur mit 15.00 Euro fördern, das ist gelinde gesagt eine Katastrophe. Nach Beseitigung der finanziellen ISTAF-Probleme werde ich in der Vereinsversammlung meine Idee, einen Förderpool für die Sportförderung einzurichten, vorstellen. Schauen wir mal. J.F.



1951-2006 55 Jahre Schöneberger Amseln



Erfolgreicher Wettkampf für die 9. TA am 17.12.05 Schöneberger Sporthalle.

Beim Rudi Matzke Pokal errang die 9. TA 5!! Pokale, und jedes Mädchen bekam eine Medaille. Fast alle Mädchen, die in diesem Jahr erst eingetreten sind, haben sich wacker geschlagen und gaben ihr Bestes. Hat sich gelohnt, wie man sieht. Für alle Mädchen war es der erste Wettkampf. Herzlichen Glückwunsch und weiter so! Vielen Dank, dass wir bei Dagmar Bruhn sooft zusätzlich trainieren durften. M. Ferenz



Mit Mantel und Degen OSC-Theaterfechten- einmalig in Deutschland

Die Ritter und Musketiere spielen Hallenhockey. Auf dem Boden der Sporthalle liegen Teile einer Eisenrüstung, die Metallschwerter und Degen stecken noch in den Sporttaschen. „Immer dieses Aufwärmen“, stöhnt ein Jüngling mit blonden langen Haar beim darauf folgendem Stretching. Im Mittelalter hätte man sicher darüber gespottet. Dafür bleibt man im 21. Jahrhundert weitgehend zerrungsfrei. Ernsthaft



verletzt wird man heutzutage nicht mehr, denn beim OSC Berlin gibt es keine Gegner. Hier wird miteinander gekämpft - mit Schwertern.

Doch wenn die Schwerter mit klirrendem Geräusch aufeinander treffen, dann ist das einstudiert. In der Sporthalle des Fechtzentrums Schöneberg werden Duelle mit verschiedensten Schlag- und Stichwaffen geführt. Es wird pariert, gestoßen und mit großer Geste geschubst. „Das wollte ich schon immer machen“, sagt Nicole, die seit einem Jahr dabei ist. Die Herr- der Ringe-

Filme haben die 33-jährige Mutter überzeugt. „Szenisches Fechten“ nennt sich das Ganze. Dieses Trainingscamp für Kindheits- und Jugendwünsche hat Gerhard Borho ins Leben gerufen. Der 65-jährige läuft von Kampf zu Kampf, spielt Finten und Paraden vor, dreht sich zur Seite und erklärt die Bewegungen. Und immer glühen seine Augen dabei. 1980 ist der Fechttrainer von Schauspielern angesprochen worden. Seitdem bildet er sie im szenischen Fechten für Film und Theater aus. Vor rund 15 Jahren wurde das Theaterfechten, neben dem Sportfechten in

das Vereinstraining des OSC Berlin aufgenommen. Das ist in Deutschland einmalig“, sagt Borho, der von der Schlagschule der Ritterzeit bis zum Mantel- und Degen-Fechten alles unterrichtet. Doch die Vermittlung der Kampftechniken genügt dem Rentner nicht. Die mittlerweile rund 50-köpfige Gruppe, die aus Schauspielern, Studenten, Fechtern und Laien, Männern und Frauen besteht, tritt auch bei verschiedenen Veranstaltungen in Theatern, Schlössern und Kinos auf. Dort führen zwei bis zehn Akteure eigene Stücke auf, die jeweils unter ein Motto gestellt sind. Der geschichtliche Hintergrund - ist recherchiert“, sagt Borho, „die Handlung ist aber erfunden.“ Als Höhepunkt der Choreographie kommt es zum Duell. Und das wäre nur halb so real, wenn die Kleidung- und die Waffen nicht auch historisch wären. Dem OSC stehen dafür zwei Schmieden zur Verfügung, in denen die Waffen nachgebaut werden, stumpf natürlich. So ist Max von Fromm, der einzige wirkliche Adelige in der Gruppe, vor Jahren zum szenischen Fechten gekommen. Der 25-jährige wollte schmieden lernen. Das kann er heute, außerdem „habe ich gelernt, zu nähren und zu schneidern“, sagt Max. Sein Waffenrock besteht aus über 70 Einzelteilen, alles selbst gemacht. Auch damit konnte der Student mit seinem Partner Andre bei der vierten Weltmeisterschaft im Mai 2004 überzeugen. Sie gewannen einen von zwei dritten Plätzen des OSC im Historischen Fechten. Neben den Kostümen wurde in Frankreich auch Technik und Stil sowie die Geschichte, Originalität, Dramaturgie, Musik und die Interpretation bewertet. Nach dem Training stehen noch zwei Schauspielschüler bei Gerhard Borho. Sie haben eine Frage: Die Bedeutung des Entwaffnens zur Zeit von Don Juan. Kein Problem für Borho.

JÖRG PETRASCH (Tagesspiegel)

OSC- Fechter haben Großes vor. Sie wollen die „Internationalen Deutschen Meisterschaften im Szenischen Fechten“ vom 15.-17.09.06 im Berliner FEZ ausrichten.

Neue- und langjährige Mitglieder

Ehrentafel

10- jährige Mitgliedschaft

Leichtathletik : Heidrun Ache-Elbert, Nora Bäcker, Lara Blauel, Marek Chojniak, Doris Thiele, Ursula Bertram, Michael Lorsch

Tennis: Hans-Georg Döring, Michael Grunert-Langner, Gabriele Hellmann, Lothar Hellmann, Helge Holst, Milun Jovasevic, Dennis Nieslony, Sarah Yacob, Jacob Ziegler

Eis- und Rollsport:

Neval Celebi, Matthias Dietsch

Turnen: Janina Bruhn

Eishockey: Benjamin Bork, Katja Panse, Jenny Friede

Tanzsport: Bernd Bittermann

25- jährige Mitgliedschaft

Prellball: Fritz Schmidt

Handball: Heike Maulhardt

Turnen: Käte Thiele

Tennis: Sigurd Bartuschat, Axel Bochow, Dagmar Schrammböhner

Faustball: Gisela Schwieger-Schaal

Leichtathletik: Doris Freitag, Herbert Freitag

40- jährige Mitgliedschaft:

Tanzsport: Annemarie Franke

Eis- und Rollsport: Bernhard Schober

Rollhockey: Bodo Behn

50- jährige Mitgliedschaft

Leichtathletik: Wolfgang Kielmann, Barbara Kung.

Geburtstagstafel

60 Jahre: Peter Lommatzsch, Björn Olufsen

65 Jahre: Dr. Ulrich Genge, Ursula Hacke-
beil, Dr. Hartmut Heyn, Armin Jeworrek, Margit Paulmann, Barbara Rühle, Hartmut Schulz, Christina Tamberg, Rosemarie Wenske

70 Jahre: Hannelore Foitzik, Mohammed Ghomi, Edith Igel, Horst Knaack, Diethard Marschall, Jürgen Schwarz, Ulrich Seidler

75 Jahre – Gerhard Rutz, Fritz Schmidt

80 Jahre- Gerhard Ehser, Adalbert Hinze

85 Jahre – Erich Förster, Elfriede Saeger

Herzliche Gratulation, Gesundheit und viele gute Wünsche allen Jubilaren im Olympischen Sport-Club Berlin.

Neue Mitglieder

Im Verein ist Sport am schönsten, weil wir Kameradschaft und Lebensfreude finden !

Leichtathletik: Francine Jarius, Stefanie Schneider, Christoph Plepp, Anastasiya Kun, Sebastian Carewe, Stella Franke, Marvin Gallinger, Kathrin Neumann, Malwa Carius, Eva Wolkowski, Jan Feuß, Etienne Vierk, Andrea Deckenbach, Hector Eda Nseng, Svenja Ewald, Paula Maria Meyer-Clason, Lea Nerlich, Nima Behnejad, Leonie Tröger, Max Meyer zu Schwabedissen, Marlene Walk,

Turnen: Victor Tolibois, Clara, Maria und Susanne Bentert, Anton und Susanne Brien, Johanna und Gabriele Jung, Claudia Staudt, Tyll Albinger, Elaine Kenny, Aljoscha Meier-tal, Antonia Schmidt, Adrian Vrdoljak, Jule und Gesa Woschkeit, Luisa Rumpel, Eckehard Kostka, Sasha und Ina Hinzer, Esther Abaew, Nils, Julian und Katrin Machowski, Lenny, Stine und Corinna Semt

Eishockey: Jonas Rother, Jeremia Schreiber, Lars Bethke, Floris Dahlgrün, Tarek Kleber, Sandra Seyfferth, Sebastian Pfeffer, Nikola Holmes, Yannick Platow,

Rollhockey: Arturo Quiroz, Manuel Fernandes Costantinto, Joaquim Ido,

Eis-und Rollkunstlauf: Annika Splittgerber, Isabelle Kargus

Schwimmen: Marie Grätz, Carla Klusmann,

Handball: Lisa Kurt, Esma Selvi, Simone Arens

Tischtennis: Patrick Vollmer, Miguel Domingo Vecchioui, Vural Tümay, Markus Hesse, Markus und Simon Oray, Jacopo Zurbuch, Valentin Yazicioglu, Tim Haake, Tolga Tümay.

Fechten: Stephanie Mühl, Niklas Brieger, Frederico Miesel, Antonina Koszutska, David Matthei, Luca Francesco Valleriani, Gustav Janata, Daniel Bühler, Sonja Sakolowski, Neve Kopka, Milan Matušek, Nicole Heinze, Nicole und Jesse Emile Gerdes

John-F.-Kennedy-Schule: Paul Krügel, Isabelle Kranzosch, Simone Silhol-Utech, Lilli Utech, Antonia Willeke,

Prellball: Monika Sims

Morgengespräch

Was sind das für seltsame Bewegungen?

Es ist Skigymnastik.

Du hast noch nie Skigymnastik gemacht.

Ich kannte das Buch nicht.

Welches Buch?

Skigymnastik.

Steht dort, man soll sie im Bett absolvieren?

Das ist nur der Auftakt, leichtes Dehnen.

Wir fahren in fünf Tagen.

Ich intensiviere.

Wie machst du das?

Tägliche Intervalle.

Was für Intervalle?

Dehnen, Strecken, Kreisen.

Kreisen?

Den Rumpf, der Rumpf ist wichtig.

Beim Skifahren?

Steh auf, ich zeige es dir.

(Berliner Zeitung tL)

Nächter Redaktionsschluss:

02. Mai 2006

Sport  **eine. Für alle ein Gewinn**

Traueranzeige

1937-2001

60 Jahre mit ISTAF- Veranstaltungen

Das lange finanzielle Siechtum und der traurige Tod vom ISTAF der Vereine, am 7. Dezember 2005. Ausgelöst durch die Insolvenz des für die ISTAF tätigen schweizerischen Rechteverwerter ISL

Letzter Absatz aus meinen Brief vom 18.12.2005, an Klaus Böger Berliner Senator für Bildung, Jugend und Sport:

„Was bleibt ist der nicht zu übersehende Imageschaden für die Vereine und die Erkenntnis, dass man Hertha BSC heißen muss, nur dann macht die Sportstadt Stadt Berlin schnell mal ein paar Millionen locker. Am 7.12.2005 wurde nun der Betrieb der ISTAF-GbR zum 31.12.2004 von den Vereinspräsidenten (BSC-OSC-SCC) aufgelöst. Ich hoffe sehr, dass sich in Zukunft die Stadt Berlin, das eine oder andere Mal, mit einer finanziellen Sportförderung bei uns bedanken wird. Denn:

Wenn der Mensch nicht über das nachdenkt,
was in ferner Zukunft liegt,
wird er das schon in naher Zukunft bereuen. (Konfuzius)“

Wir wünschen der neuen ISTAF-GmbH, mindestens
ein ebenso langes Leben!

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.
Jürgen Fiedler
Präsident

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.

Internet: www.osc-berlin.de und e-mail: osc-berlin@t-online.de



OSC-Geschäftsstelle

Frau Angela Gutzmann

Ruf: 787 022 35

Fax: 787 022 38

Mo., Di. u. Do.: 15.30 - 19.00 Uhr

Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Eishockey - www.osc-berlin-eishockey.de

Abteilungsleiter	Peter Hannemann	Ruf: 684 47 04	peter.hannemann@osc-eishockey.de
Stellvertreter	Lutz Grabsch	Ruf: 746 21 36	lgrabsch@lycos.de
Pressewart	Otto Eigen	Ruf: 368 032 19	eigen-otto@berlinwebmail.de
Jugendwart	Uwe Danzke	Ruf: 663 77 76	cannibels@web.de
Damenwart	Mike Eigen	Ruf: 873 63 96	
Männerwart	Uwe Hoff	Ruf: 401 84 88	u.hoff@gmx.de
Kasse	Fritz Hofmann	Ruf: 873 99 30	friedrich.hofmann@arcor.de
Bankverbindung	Berliner Bank - Nr.:	4159131300 - BLZ 10020000	

Eis- u. Rollkunst - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Björn Olufsen	Ruf: 712 39 69	olufsen_berlin@t-online.de
Sportwart	Claudia Olufsen	Ruf: 712 39 69	
Jugendwart	Hinrich Ihnken	Ruf:	
Kasse	Annelore Olufsen	Ruf: 712 39 69	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - Nr.:	113229108 - BLZ 10010010	

Faustball - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Horst Knaack	Ruf: 795 95 93	
Sportwart	H.- J. Schwieger-Schaal	Ruf: 855 21 16	
Kasse	Jürgen Strelow	Ruf: 365 47 33	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - Nr.:	321816103 - BLZ 10010010	

Fechten - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Jana Janetzek	Ruf: 706 46 16	JJanetzek@arcor.de
Stellvertreter	Ingela Contrael	Ruf: 336 26 61	
Sportwart	Dirk Stollhoff	Ruf: 927 37 88	D.Stollhoff@t-online.de
Jugendwart	Adam Robak	Ruf: 0162 692 12 40	
Stellv. Jugendwart	Ingvar Kraatz	Ruf: 787 13 045	IngvarKraatz@t-online.de
Pressewart	Gerhard Borho	Ruf: 823 48 66	
stellv. Pressewart	André Dankert	Ruf: 788 98 928	
Festwart	Lothar Lausch	Ruf: 895 05 104	
Kasse	Wolfgang Dworzczak	Ruf: 451 83 49	
Bankverbindung	Berliner Bank - Nr.:	3167500000 - BLZ 10020000	

Handball - www.hsgoscfriedenau.de

Abteilungsleiter	Dieter Holk	Ruf: 856 29 581	dieterholk@gmx.de
Stellvertreter	Manfred Berle	Ruf: 711 56 56	
Kasse	Michael Ebert	Ruf: 793 49 85 D: 897 97 80	
Presse	A. Schilling / H. Maulhard	Ruf: 855 30 06 / 834 77 36	
Bankverbindung	Postbank Berlin - Nr.:	22203104 - BLZ 10010010	

John-F.-Kennedy Schule - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Dr. Dieter Zopf	Ruf: 814 96 545	dzopf@aol.com
Jugendwart		Ruf:	
Kasse	Wolfgang Linke	Ruf: 847 19 779	
Bankverbindung	Postbank Berlin - Nr.:	520929103 - BLZ 10010010	

Leichtathletik - www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter	Jürgen Demmel	Ruf: 401 39 59	j.demmel@osc-berlin-la.de
Stellvertreter	Otakar Stastny	Ruf: 375 95 046	o.stastny@osc-berlin-la.de
Jugendwart	Bernhard Eckstein	Ruf: 880 01 687	rechtsanwalteckstein@lycos.de
Kasse	Fabian Weber	Ruf: 821 53 35	fabian.weber@osc-berlin-la.de
Geschäftsstelle	Mo:17-19 Do:16.30-18.30 Uhr		Ruf: 787 42 84
mailbox@osc-berlin-la.de			
Bankverbindung	Berliner Volksbank - Nr.:	5453373004 - BLZ 10090000	

Freizeitsportgruppen:

Freizeitsportgruppen: D. Bartsch Ruf: 814 14 86, Tischtennis 1: H. Blisse Ruf: 873 27 35, Tischtennis 2: W.Hartung Ruf: 854 42 66, Tischtennis 3: C. Nohl Ruf: 03376-421305, Frauengymnastik: U. Leschig Ruf: 211 05 16, Volleyball: Michael Eule Ruf: 852 74 45, Fußball: S. Kralle Ruf: 852 26 64, Gymnastik u. Ballspiele: M. Zäske Ruf: 855 52 17.

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.

Internet: www.osc-berlin.de und e-mail: osc-berlin@t-online.de



Prellball & Gymnastik - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Jürgen Fiedler	Ruf: 852 25 32	juergen.fiedler.berlin@t-online.de
	Jörg Bänisch	Ruf: 501 59 331	
Sportwart	Detlef Miethke	Ruf: 396 22 23	Detlef.Miethke@t-online.de
Jugendwart	Jens Lorenz	Ruf: 0176 243 36 849	
Festwart	Gisela Fiedler	Ruf: 859 66 845	
Kasse	Fritz Schmidt	Ruf: 211 68 60	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - Nr.:	278876101 - BLZ 10010010	

Rollhockey - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Björn Olufsen	Ruf: 712 39 69	olufsen_berlin@t-online.de
	Wolfgang Hänsel	Ruf: 661 95 16	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - Nr.:	184656105 - BLZ 10010010	

Schwimmen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Peter Behnke	Ruf: 216 76 15	helga.behnke@t-online.de
Stellvertreter	Reinhard Pauls	Ruf: 859 27 74	
Sportwart	Nils Achtruth	Ruf: 778 976 10	swimmi@gmx.de
Kasse	Beatrix Arikoglu	Ruf: 818 200 20 ab 18:00 Uhr	osc-schwimmen@gmx.de
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - Nr.:	249677109- BLZ 10010010	

Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC

Rathaus Friedenau Büro und Studio	Ruf: 850 74 529	www.blau-silber-berlin.de
Niedstr. 1-2, 12159 Berlin, am Breslauer Platz	Fax: 850 76 914	Bürozeiten: Di. und Fr. 18:30-20:00 Uhr
Abteilungsleiter	Günter Pfaffenbach	guenter.pfaffenbach@t-online.de
Stellvertreter	Karl-Heinz Reimann	Kallereimann@aol.com
Stellvertreter	Wilhelm Sommerhäuser	wf.sommerhaeuser@t-online.de
Kassenwart	Martin Schleifstein	schleifstein-berlin@t-online.de
Sportwart	Bernd Korn	bernd.eleonore.korn@web.de
Jugendwart	Ute Becker	ute.becker@berlin.de
Pressewart	Christel Brakhage	horst@hc-brakhage.de
Heimwart Gastro.	Heinz Buchholz	
Heimwart Technik	Gerhard Düring	gerhard.during@versanet.de
Bankverbindung	Berliner Volksbank - Nr.:	716684001 - BLZ 10090000

Tennis - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Friedbert Schuckert	Ruf: 782 29 90 Clubhaus	
	Horst Edelmann	Ruf: 831 19 99	f-m.schuckert@t-online.de
Stellvertreter	Inge Lommatzsch	Ruf: 262 16 66	
Verwaltung	Milun Jovasevic	Ruf: 792 95 13	lommatzsch-berlin@t-online.de
Jugendwart	Detlev Kühne	Ruf: 0170 274 40 04	
Kasse	Berliner Volksbank - Nr.:	Ruf: 782 48 42 / 0171 70 63 390	
Bankverbindung	Berliner Volksbank - Nr.:	5665283005 - BLZ: 10090000	
Hallenkonto:	Berliner Volksbank - Nr.:	5665283021 - BLZ: 10090000	

Tischtennis - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Martin Simon	Ruf: 0175 182 3808	martin.simon@osc-tt.de
Stellvertreter	Uwe Risse	Ruf: 0172 394 1951	uwe.risse@osc-tt.de
Jugendwart	Oliver Bertram	Ruf: 698 19 941	oliver.bertram@osc-tt.de
Kasse	Andreas Becker	Ruf: 252 016 31	andreas.becker@osc-tt.de
Bankverbindung	Postbank Berlin - Nr.:	321884100 - BLZ 10010010	

Turnen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Gisela Eckstein	Ruf: 218 91 06	gisela.eckstein@t-online.de
Jugendwart+Kasse	Gisela Cornel	Ruf: 218 77 68 / 0177 432 85 56	
Bankverbindung	Postbank Berlin - Nr.:	98938103 - BLZ 10010010	

Sportangebote: Mutter und Kind / Familie: Monika Dierich Ruf: 852 36 90, Kleinkinder / Mädchen /Jugend / Frauen: Gisela Cornel Ruf: 218 77 68, Kunstturnen weibl.: Dagmar Bruhn Ruf: 795 85 01, Knaben; Max Lindau Ruf: 698 19 790, Männer: Ulf Berge Ruf: 774 85 12, Mädchen: Michaela Ferenz Ruf: 782 46 97, Rhönrad: Stefanie Wenzel Ruf: 797 46 890, Rhythmische Sportgymnastik: Gisela Eckstein Ruf: 2189106, Gymnastik+Turnen: Haide Arendt Ruf: 812 19 27, / Frauengymnastik Doris Kanjahn Ruf: 211 77 89, Franke Watermann Ruf: 854 34 24, Monika Wolgramm Ruf: 855 29 29, Ingeborg Schaffner Ruf: 218 39 53 / Faustball: Fred Wöbke Ruf: 771 86 75

Fit für Freizeit - www.osc-berlin.de

Geschäftsstelle	Angela Gutzmann	Tel: 787 02 235	osc-berlin@t-online.de
-----------------	-----------------	-----------------	--

**Der
 OSCer**

Sport  eine. Für alle ein Gewinn

**Empfang für unsere Eisladies im „Goldenen Saal“
 vom Schöneberger Rathaus**



T1.: Michaela Hildebrandt **78** Susanne Schulz **1** Bürgermeister Ekkehard Band Mike Eigen
80 Franziska Hampel **13** Stephanie Wartosch-Kürten (O) **14** Anja Scheytt (O) Damenwart
9 Carolin Szyska **19** Nina Kamenik **29** Claudia Grundmann (**Captain Eisladies+O**)
T= Trainerin Jennifer Gärtner **86** Susann Gaebel **39** **T2.:** Sandra Kinza
O= Olympiateam **10** Nikola Holmes(O) **21** Susann Götz (O) **31** Kirsten Schönwetter

Foto:Fi.



OSC-Eisladies (Vorrunde 2005/2006 16:0 Punkte)